

TraumaNetzwerk Niedersachsen

Schnelle Hilfe bei psychischem Trauma

Betroffene von Gewalttaten können in vielen Fällen ein psychisches Trauma, also eine Verletzung der Seele erleiden. Wie körperliche Verletzungen benötigen auch seelische Wunden Pflege und Zeit zum Heilen. Dabei ist es auch hier wichtig zu verhindern, dass sich die Folgen der Verwundung als dauerhafte Beeinträchtigungen verfestigen.

Das Erleiden eines psychischen Traumas durch Gewalt ist ein so überwältigendes Erlebnis, dass die Seele darauf mit Schutzreaktionen reagiert. Betroffene können sich dann plötzlich ganz anders als im Alltag erleben. Die Situation wird unwirklich, „wie in einem Film“ erlebt, die Erinnerung daran kann zunächst fehlen. Betroffene können verwirrt sein, nicht mehr wissen, was geschehen ist, sich nicht mehr zurechtfinden und sich auf eine Weise verhalten, die für sie ungewöhnlich ist. Die seelische Gesundheit ist beeinträchtigt.

Es ist völlig normal, bei seelischer Verwundung Hilfe in Anspruch zu nehmen. Bei körperlichen Wunden würde man sich ja auch in ärztliche Behandlung begeben.

Mit diesem Informationstext wenden wir uns daher an die Betroffenen, die Gewalt erlitten haben. Die Gewalttat darf nicht länger als ein Jahr zurückliegen, ebenso die Symptome, die durch das erlittene Leid aufgetreten sind. Wir bieten gern professionelle Hilfe an. Auch wenn es Dir, Ihnen, bzw. Ihrem Kind noch sehr schlecht geht, bitte habe/ haben Sie keine Hemmungen, bei uns anzurufen. In folgenden Krankenhäusern sind spezialisierte Stützpunkte eingerichtet, in denen Betroffene von Gewalttaten fachärztliche und fachpsychologische Beratung und Hilfe erhalten. So wird schnell festgestellt, ob ein Risiko für die Entwicklung von Langzeitfolgen besteht, und welche Maßnahmen erforderlich sind. Wir geben Hilfe bei Schwierigkeiten im Alltag, Hilfe im Umgang mit Ihrer außergewöhnlichen Lebenssituation und den damit verbundenen, oft überwältigenden Gefühlen. Unter den unten genannten Telefonnummern erhalten Sie Beratungstermine innerhalb weniger Tage. Die Kosten für die Beratungen werden vom Landesamt für Soziales, Jugend und Familie übernommen. Fahrtkosten und Dolmetscher können auf Antrag erstattet werden.

Für Beratung und Fragen steht unsere Koordinierungsstelle in unserer Hauptstelle in Hildesheim unter der Telefonnummer 05121/304-741 zur Verfügung. Wir sind auch per E-Mail zu erreichen:

Trauma-Netzwerk@ls.niedersachsen.de

Hilfe für Opfer von Gewalttaten im Kindes- und Jugendalter

Wenn Sie um einen Termin im Rahmen der Traumaambulanz ersuchen, weisen Sie bitte explizit darauf hin!

Braunschweig

Merle Leopold
Traumaambulanz (SGB XIV) der Kleinen Auszeit
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutische Praxis
Fallersleber-Tor-Wall 2, 38100 Braunschweig
Tel.: 0531/38080779 Fax: 0531/38080778
traumaambulanz@kleineauszeit-kjp.de
www.kleineauszeit-kjp.de

Emden

Praxis für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie
Dr. phil. Swetlana Schatow-Gembel
Wiesenweg 5, 26725 Emden
Tel.: 04921/397419
E-Mail: swetlana_schatow@web.de

Friesland

Dipl.-Psychologin Michaela Köster
Psychotherapeutin für Kinder & Jugendliche
Haus für Familie & Gesundheit
Menkestr. 4, 26316 Varel
Tel.: 04451/950276
koester.psychotherapie@gmail.com

Goslar

Ameos Kinder- und Jugendpsychiatrische Institutsambulanz in Goslar
Kornstr. 52, 38640 Goslar
Tel.: 05321/31940-4400 oder -4401
E-Mail: info@goslar.ameos.de

Hameln

Ameos Kinder- und Jugendpsychiatrische Institutsambulanz in Hameln
Wilhelmstr. 5, 31785 Hameln
Tel.: 05151/9567-8568 oder -8567
E-Mail: ambulanz.kjp@hameln.ameos.de

Hildesheim

AMEOS Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie Hildesheim
Goslarsche Landstr. 60, 31135 Hildesheim
Tel.: 05121/103-616 oder -620
Fax: 05121/103255

Königsutter

AWO Psychiatriezentrum Königsutter
Dr.med. G. Grabowski
Vor dem Kaiserdom 10, 38154 Königsutter
Tel.: 05353/90-2000

Lüchow-Dannenberg

KJ-Institutsambulanz Dannenberg
Elbe-Jeetzel-Klinik
Hermann-Löns-Str. 2, 29451 Dannenberg
Tel.: 05861/8039630
Fax: 05861/8039638

Lüneburg

KJ-Institutsambulanz Lüneburg,
Psychiatrische Klinik Lüneburg
Haus 29A
Am Wienebütteler Weg 1, 21339 Lüneburg
Tel.: 04131/60-226000
Fax: 04131/60-226080

Lüneburg

KST-Traumahilfe
Dr. med. Kerstin Stellermann-Strehlow
Kinder- und Jugendpsychiaterin und -psychotherapeutin
Kinderschutzbund Lüneburg
Soltau Str. 5, 21335 Lüneburg
Tel.: 0172 8868997
E-Mail: info@kst-traumahilfe.de

Oldenburg

Anna von Möllendorff
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
Sodenstich 38, 26131 Oldenburg
Mobil: 0176/31174543
v.moellendorff@posteo.de
www.kjp-oldenburg.de

Oldenburg

Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
Klinikum Oldenburg AöR
Postadresse: Rahel-Straus-Str. 10, 26133 Oldenburg
Anfahrt: Brandenburger Str. 44
Tel.: 0441/403-10062
Fax: 0441/403-10073
E-Mail: kjp-ambulanz@klinikum-oldenburg.de
(bei Anruf bitte Hinweis geben, dass ein Termin in der Trauma-Ambulanz gewünscht wird)

Osnabrück

Kinderhospital Osnabrück am Schölerberg,
Zentrum für Entwicklung und seelische Gesundheit,
Fachklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
Iburger Str. 187, 49082 Osnabrück
Tel.: 0541/5602-167, Fax: 0541/5602-179
E-Mail: info@kinderhospital.de

Rosdorf, LK Göttingen

Asklepios Fachklinikum Tiefenbrunn

Psychotherapeutisch-psychiatrische Institutsambulanz für Kinder, Jugendliche und Familien

37124 Rosdorf

Tel.: 0551/5005-180 oder 0551/5005-330

Wolfenbüttel

Vanessa Rocksen

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (VT)

Alter Weg 32, 38302 Wolfenbüttel

Tel.: 0152 52446307

E-Mail: kontakt@psychotherapie-verrockst.de